



Stadt Laufenburg (Baden)

Beginn der Sitzung 19:38 Uhr

Ende der Sitzung: 20:39 Uhr

Protokoll

über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom Montag, 24. April 2017

=====

Tagungsort: Rathaus Laufenburg (Baden), Ratssaal

Anwesend: Bürgermeister Ulrich Krieger (Vorsitzender)
15 Mitglieder des Gemeinderates

Entschuldigt: Stadtrat Rainer Stepanek (beruflich verhindert)
Stadtrat Manfred Ebner (privat verhindert)
Stadträtin Heidi Bagarella (privat verhindert)

Vertreter der Verwaltung: Frau Andrea Tröndle, Stadtkämmerin
Herr Roland Indlekofer Stadtbaumeister
Frau Ramona Bartsch, Stadtbauamt
Architekt Ernesto Preiser, Büro Preiser zu TOP 2

Schriftführer: Herr Michael Henninger

=====

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass ordnungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist. Er bittet die Mitglieder des Gemeinderates bei Vorliegen einer Befangenheit, diese entsprechend anzuzeigen.

1. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger

Keine Wortmeldungen

2. Neubau Kindergarten Rappenstein

2.1 Vergabe der Aufzugsanlage

Sachstand:

Die Aufzugsanlage für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9, wurde gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.10.2016 ausgeschrieben.

Ausschreibung: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A.

Bauleistung: - Aufzugsart: maschinenraumloser Personenaufzug
- Nutzlast: 675kg, 6 Personen

- Haltestellen: 2
- Förderhöhe: 3,40 m
- Zugänge: 2, einseitig
- Behindertengerecht nach DIN 18040

Kabine:

- Breite: min. 1100 mm
- Tiefe: min. 1400 mm
- Höhe: min. 2100 mm im Lichten

Kostenberechnung:

In der Kostenaufstellung vom 27.09.2016 wurden für die Aufzugsanlage Bruttokosten in Höhe von 45.000,00 € veranschlagt.

Submission:

Zur Submission am 29.03.2017 lagen 4 Angebote vor. Alle eingegangenen Angebote wurden gewertet.

Vergabevorschlag:

Die Firma Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH aus Radolfzell hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 31.251,78 € eingereicht. Der Gemeinderat erhält als Anlage das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis.

Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger verweist auf die vor der öffentlichen Sitzung stattgefundene Ortsbegehung der Auslagerung des Kindergarten Rappensteins im bisherigen Feuerwehrgerätehaus Brunnenmatt und die dort dargelegten Ausführungen hinsichtlich Beginn der Abbrucharbeiten am 02. Mai 2017 und Baubeginn des Kindergarten Rappensteins am 15. Mai 2017 hin. Anschließend erläutert er die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Gerhard Tröndle erkundigt sich, wie lange die Wartungsdauer im Vertrag für den Aufzug vorgesehen ist.

Architekt Ernesto Preiser beantwortet dies mit der Gewährleistungsdauer von 4 Jahren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Firma Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH aus Radolfzell mit der Ausführung der Aufzugsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9. Die Bruttoauftragssumme beträgt 31.251,78 €.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2.2 Vergabe der Blechenerarbeiten***Sachstand:***

Die Blechenerarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9, wurde gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.10.2016 ausgeschrieben.

Ausschreibung:

Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A.

Bauleistung:

- 670,00 m² Aluminium Profildeckung
- 105,00 m Traufabschluss und Rinne
- 105,00 m Schneefangvorrichtung

- 21,00 m Fallrohre
- 60,00 m Sockelabschluss

<u>Kostenberechnung:</u>	In der Kostenaufstellung vom 27.09.2016 wurden für die Blechnerarbeiten Bruttokosten in Höhe von 85.000,00 € veranschlagt.
<u>Submission:</u>	Zur Submission am 29.03.2017 lagen 4 Angebote vor. Alle eingegangenen Angebote wurden gewertet.
<u>Vergabevorschlag:</u>	Die Firma Schüngel Metal Systems GmbH aus Altenburg hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 86.597,75 € eingereicht. Der Gemeinderat erhält als Anlage das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis.

Diskussion:

Stadtrat Bernhard Gerteis bemängelt, dass bisher noch nicht über das Farbkonzept gesprochen wurde. Daher könne es seiner Ansicht nach noch keine Vergabe für dieses Gewerk geben.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass das Farbkonzept derzeit noch erarbeitet wird. Nach Erarbeitung wird es zunächst in der Arbeitsgruppe für den Neubau Kindergarten Rappenstein vorberaten, um es dann in den Gemeinderat einzubringen. Darauf habe er in der Vergangenheit schon hingewiesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Firma Schüngel Metal Systems GmbH aus Altenburg mit der Ausführung der Blechnerarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9. Die Bruttoauftragssumme beträgt 86.597,75 €.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

2.3 Vergabe der Fensterbaurbeiten

Sachstand:

Die Fensterbaurbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9, wurden gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.10.2016 ausgeschrieben.

<u>Ausschreibung:</u>	Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.
<u>Bauleistung:</u>	<ul style="list-style-type: none"> - U-Wert 0,6 3-fach Verglasung, VSG-Verglasung - ca. 44 m² Pfosten-Riegel-Fassade Holz-Aluminium - ca. 255 m² Holz-Aluminium Fenster - ca. 55 m Aluminium-Fensterbänke - 1 Stück Insektenschutz-Drehtüre
<u>Kostenberechnung:</u>	In der Kostenaufstellung vom 27.09.2016 wurden für die Fensterbaurbeiten Bruttokosten in Höhe von 205.000,00 € veranschlagt.
<u>Submission:</u>	Zur Submission am 29.03.2017 lagen 5 Angebote vor. Alle eingegangenen Angebote wurden gewertet.

Vergabevorschlag: Die Firma Lüttin aus Görwihl hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 137.814,02 € eingereicht.
Der Gemeinderat erhält als Anlage das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Firma Lüttin aus Görwihl mit der Ausführung der Fensterbauarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9. Die Bruttoauftragssumme beträgt 137.814,02 €.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2.4 Vergabe der Zimmerarbeiten

Sachstand:

Die Zimmererarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9, wurden gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.10.2016 ausgeschrieben.

Ausschreibung: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A.

Bauleistung:

- 14 m³ Konstruktionsvollholz
- 8 m³ Brettschichtholz
- 1.135 m Abbund
- 660 m² Dachschalung, Rauspundschalung
- 660 m² Diffusionsoffene Unterdachbahn
- 240 m³ Zellulose-Dämmung, H=18-40 cm
- 650 m² Dampfspererschicht bituminös mit Voranstrich

Kostenberechnung: In der Kostenaufstellung vom 27.09.2016 wurden für die Zimmererarbeiten Bruttokosten in Höhe von 105.000,00 € veranschlagt.

Submission: Zur Submission am 29.03.2017 lagen 7 Angebote vor.
Alle eingegangenen Angebote wurden gewertet.

Vergabevorschlag: Die Zimmerei-Holzbau Enderle GmbH & Co. KG aus Laufenburg (Baden) hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 69.414,72 € eingereicht.
Der Gemeinderat erhält als Anlage das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis.

Diskussion:

Stadtrat Bernhard Gerteis erkundigt sich, ob eine Öffnung des Daches möglich sein wird.

Architekt Ernesto Preiser antwortet, dass dies grundsätzlich nicht gegeben ist, da es sich analog zu einem klassischen Satteldach wie bei einem Einfamilienhaus um ein abgeschlossenes Dach handelt.
Für die Installation einer Solar- oder Photovoltaikanlage wurden Leerrohre vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Zimmerei-Holzbau Enderle GmbH & Co. KG aus Laufenburg (Baden) mit der Ausführung der Zimmererarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9. Die Bruttoauftragssumme beträgt 69.414,72 €.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung

Stadträtin Gabriele Schäuble hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

2.5 Vergabe der Lieferung und Montage der küchentechnischen Einrichtung**Anlage 1 → Kostenübersicht****Sachstand:**

Die Küche für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9, wurde gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.10.2016 ausgeschrieben.

<u>Ausschreibung:</u>	Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A.
<u>Bauleistung:</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitstische - Hängeschränke - Ablauftische mit Armatur - Geschirrspülmaschine - Zulauf Tisch und Geschirrbrause - Kühlschrank - Combidämpfer - Einbau Ceranherd - Servierwagen
<u>Kostenberechnung:</u>	In der Kostenaufstellung vom 27.09.2016 wurden für die Küche Bruttokosten in Höhe von 38.080,00 € veranschlagt.
<u>Submission:</u>	Zur Submission am 29.03.2017 lagen 3 Angebote vor. Es wurden 2 Angebote gewertet und 1 Angebot ausgeschlossen.
<u>Vergabevorschlag:</u>	Die Firma Schafferer & Co. KG aus Freiburg hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 39.336,64 € eingereicht. Der Gemeinderat erhält als Anlage das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Firma Schafferer & Co. KG aus Freiburg mit der Ausführung der Lieferung und Montage der küchentechnischen Einrichtung für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9. Die Bruttoauftragssumme beträgt 39.336,64 €.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nach den Vergaben erläutert Architekt Ernesto Preiser anhand der Kostenübersicht (siehe Anlage 1) den aktuellen Stand der Kosten zum Neubau des Kindergartens Rappenstein. Dabei teilt er mit, dass man nun aktuell ca. 2 % unter der ursprünglichen Kostenberechnung liege und ca. 2/3 der Gewerke vergeben seien.

3. Sanierung der Südfassade Möslehalle Luttingen - Ausschreibungsbeschluss Fassadensanierung

Anlage 2 → PowerPoint-Präsentation

Sachstand:

Die Möslehalle in Luttingen ist eine öffentliche Turn- und Festhalle. Sie wurde in den Jahren 1974-75 errichtet.

Sanierungsarbeiten erfolgten in den späten 90er Jahren am Hauptdach und in Teilbereichen der Fassaden. Der Sportboden in der Halle wurde im Jahr 2007 komplett erneuert. Als letzte Maßnahme wurden die Fenster am eingeschossigen Anbau sowie das Eingangelement zum Foyer im Jahre 2015 erneuert.

Die großflächigen Glasbausteinverglasungen und die zentrale Fluchttüre in der Südfassade entsprechen noch immer dem Originalzustand. Nach über 40 Jahre Gebrauch haben die Fensterelemente somit ihre Lebensdauer erreicht und stehen zur Sanierung an.

Konzept:

Nach Zusage des Zuschusses aus dem Bundesinvestitionsförderungsprogramm im Jahre 2013, wurde ein Austausch der Glasbausteinelemente mit einer modernen Aluminium Fassade im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschlossen.

Bei der Voruntersuchung zur Ausführung wurden ersichtlich, dass noch zusätzlichen Leistungen anfallen, welche in der Vorkalkulation nicht berücksichtigt wurden. Dies sind folgende Arbeiten:

- Beschattung der Südfassade mit Aussenraffstoren.
- Zusätzliche energetische Arbeiten in Folge der modernen 3-fach Verglasung, Stützen-, Sockel- und Sturzdämmung nach Vorgabe der aktuellen Energieeinsparverordnung.
- Ergänzende elektrische Installationen, für die Steuerung der Fensterflügel und Beschattungsanlage
- Schutzmaßnahmen für den Hallenboden.

Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten wird ebenfalls eine genaue Bestandsanalyse der Halle erfolgen. Daraus resultiert ein energetischer Sanierungsfahrplan für die zukünftigen Baumaßnahmen, um eine mittelfristige Bedarfsplanung zu den weiteren Sanierungsarbeiten auszuweisen.

Die beiliegende Präsentation (Anlage 1) beinhaltet 3 Fassadengliederungsvarianten, welche dem Ortschaftsrat Luttingen zur Vorberatung am 19.04.2017 vorgelegt werden.

Die Ausführung der Maßnahme ist für den Herbst 2017 vorgesehen. Für die Verglasung und Verdunklung muss eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt werden.

Die neu kalkulierten Gesamtkosten belaufen sich nach der Kostenberechnung auf 161.900,00 €. Lt. Zuwendungsbescheid vom 07.01.2016 erhält die Stadt für diese Maßnahme eine Zuweisung aus dem Bundesinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von 101.833,51 €.

Finanzierung:

Für die energetische Erneuerung der Süd-Fassade wurden auf der Haushaltsstelle 1.5613.500000 aus dem Vorjahr Ausgabemittel in Höhe von 132.248,13 € übertragen.

Die kalkulierten Gesamtkosten von 161.900,00 € liegen damit um rund 30.000,00 € über den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Diese Mehrkosten können durch Entfall von Baumaßnahmen am Mehrfamilienwohnhaus im Alfred-Joos-Weg 6 gedeckt werden.

Für die Weiterführung der Sanierung am Alfred-Joos-Weg 6 stehen im Jahr 2017 unter Haushaltsstelle 1.8810.500000 veranschlagte Haushaltsmittel in Höhe von 23.000,00 € sowie Haushaltsreste aus dem Vorjahr in Höhe von 23.947,90 €, insgesamt also 46.947,90 € zur Verfügung.

Folgende Baumaßnahmen sollen in diesem Jahr nicht durchgeführt werden:

Treppenhaus Sanierung Südseite	16.500,00 €
Elektrische Hauptverteilung	10.000,00 €
Fenstersanierung	<u>5.000,00 €</u>
Total	31.500,00 €

Die eingesparten Mittel von 31.500,00 € auf Haushaltsstelle 1.8810.500000 können zur Finanzierung der Mehrausgaben für die Sanierung der Möslehalle herangezogen werden.

Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger führt in das Thema ein und erläutert die Sitzungsvorlage.

Anschließend erklärt Stadtbaumeister Roland Indlekofer anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage 2) die vorgesehene Planung.

Die Planung wurde auch im Ortschaftsrat Luttingen vorgestellt. Dort wurde die Variante 3 favorisiert und ergänzend gewünscht, dass eine Kraftstromdose an der südlichen Gebäudeinnenseite eingeplant wird.

Stadtrat Bernhard Gerteis bestätigt, dass der Ortschaftsrat Luttingen die vorgesehene Planung gutheißt und nach der erfolgten Sanierung der Südfassade weitere Schritte zur Sanierung der Möslehalle folgen sollten.

Stadträtin Maria Theresia Rist interessiert wie lange die Möslehalle für die Sanierungsarbeiten geschlossen werden müsse.

Stadtbaumeister Roland Indlekofer beziffert diese Zeit mit ca. 4 Wochen. Vorarbeiten werden durch die Technischen Betriebe geleistet und die Montage an der Südseite soll ca. 2 Wochen andauern.

Bürgermeister Ulrich Krieger ergänzt, dass eine Bauzeit während der Sommerferien wünschenswert gewesen wäre, jedoch in dieser Zeit aufgrund starker Nachfrage und kürzerer Vorlaufzeit höhere Preise zu erwarten sind.

Stadtrat Robert Terbeck hält die künftige neue Fassade für empfindlicher und erkundigt sich ob Fußballspielen in der Halle weiterhin möglich sein wird.

Dies wird von Stadtbaumeister Roland Indlekofer bejaht.

Zur Frage von Stadtrat Jürgen Weber ob die Jalousien wegen Sturm Schäden erleiden können antwortet Stadtbaumeister Roland Indlekofer, dass ein Wetterwächter installiert wird, der die Jalousien im Gefahrenfall einfahren wird.

Stadtrat Frank Dittmar erkundigt sich, ob die asymmetrisch angeordneten Fenster zu höheren Kosten als eine symmetrische Anordnung führen werde.

Dies wird von Stadtbaumeister Roland Indlekofer verneint.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der geplanten Sanierung der Südfassade Möslehalle Luttingen. im o.g. Umfang zu. Die auszuführende Fassadenvariante wird in der Sitzung festgelegt.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Erneuerung der Fassadensanierung voll umfänglich auszuschreiben.
3. Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Ausgaben für die Erneuerung der Fassadensanierung der Möslehalle auf der Haushaltsstelle 1.5613.500000 und deren Finanzierung durch Wenigerausgaben für die Wohn- und Geschäftsgebäude auf der Haushaltsstelle 1.8810.500000 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

4. Herstellung einer Erschließungsstraße nach dem KAG und deren Widmung für den öffentlichen Verkehr im Gewerbegebiet „Rütte-West“ in Laufenburg-Luttingen

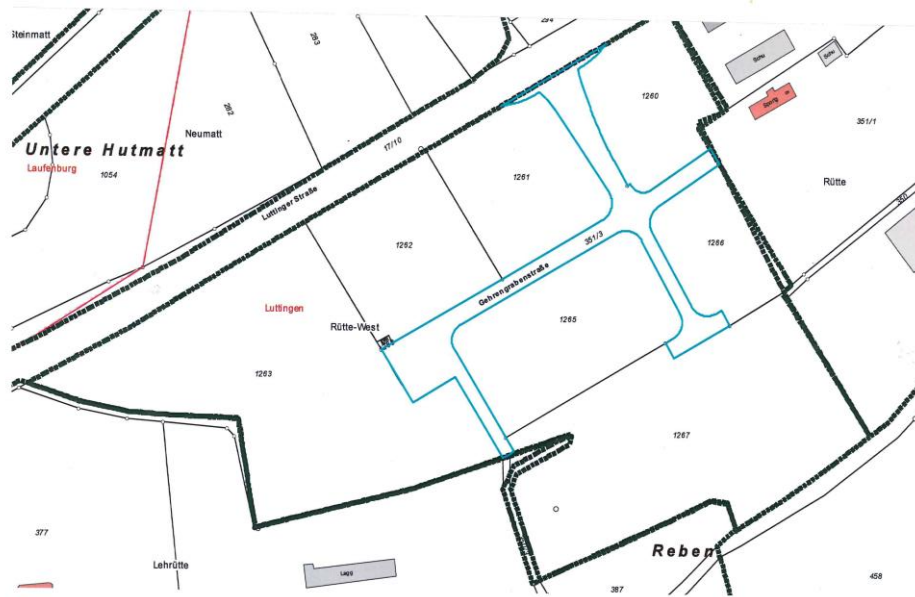
Sachstand:

1. Herstellung der Erschließungsstraße

Gemäß § 41 Abs. 1 S. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) in Verbindung mit der Satzung der Stadt Laufenburg (Baden) über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 23. Januar 2006, wird hiermit bekanntgegeben, dass folgende Erschließungsanlage auf der Gemarkung Luttingen endgültig hergestellt worden ist:

Straße „Gehrengabenstraße“ (Flst. Nr. 351/3) im Gewerbegebiet „Rütte-West“.

Durch die Straße werden folgende Grundstücke des Gewerbegebietes „Rütte-West“ erschlossen: Flst. Nrn.1260, 1261, 1262, 1263, 1265, 1266, 1267 und 1268. Lage und Ausdehnung der Erschließungsstraße ist in dem beigefügten Lageplan ersichtlich.



2. Widmung

Die Straße „Gehrenggrabenstraße“ wird gemäß § 5 Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG) vom 11.05.1992 in der zurzeit gültigen Fassung dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Straße wird der Straßengruppe „Gemeindestraßen“ (Ortsstraßen) im Sinne des § 3 Abs. 2 Nr. 2 StrG zugeteilt.

Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass der Ortschaftsrat Luttingen der Widmung bereits zugestimmt hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die endgültige Herstellung der Straße „Gehrenggrabenstraße“ fest. Die Straße wird gemäß § 5 Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG) i.d.F. vom 11.05.1992 für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

5. Vorhaben und Erschließungsplan „Bündten“ im Stadtteil Luttingen - Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB; Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Sachstand:

I. Anlass und Erforderlichkeit

Der Vorhaben- und Erschließungsplan „Bündten“ wurde am 30.03.1998 durch den Gemeinderat als Satzung beschlossen und ist am 21.08.1998 in Kraft getreten. Der zugehörige Durchführungsvertrag datiert vom 15.05.1998. Am 04.08.2003 beantragte der Vorhabenträger eine Verlängerung des Vertrages um weitere 4 Jahre.

Das damalige Vorhaben bestand in der Errichtung eines Wohnhauses für den Inhaber des ortsansässigen Elektrofachbetriebes, um im bestehenden Wohn- und Geschäftshaus Flächen für eine geplante Betriebserweiterung frei zu machen. Aufgrund von Veränderungen in der Branche und Umstrukturierungen im Betrieb wurde das Vorhaben bis heute nicht verwirklicht. Eine Realisierung durch den Vorhabenträger ist auch nicht mehr vorgesehen.

Gemäß § 12 Abs. 6 BauGB sollen Vorhaben- und Erschließungspläne aufgehoben werden, wenn die Durchführung nicht erfolgt oder nicht mehr vorgesehen ist. Ansprüche des Vorhabenträgers können aus der Aufhebung gegenüber der Stadt nicht geltend gemacht werden.

Konzept:

II. Ziele und Zwecke der Planaufhebung

Mit der Aufhebung des Bebauungsplanes soll die planungsrechtliche Grundlage für die Errichtung eines betriebsbezogenen Wohngebäudes auf dem Grundstück Flst.Nr. 820/1 im Stadtteil Luttingen aufgehoben werden.

III. Verfahren

Die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes erfolgt im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Abs. 1 BauGB. Ein Umweltbericht ist nicht erforderlich.

Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass der Ortschaftsrat der Aufhebung des Bebauungsplans bereits zugestimmt hat.

Beschluss:

Zur Einleitung des Bebauungsplanaufhebungsverfahrens "Bündten" beantragt die Verwaltung, folgendes zu beschließen:

- 1) Der Vorhaben- und Erschließungsplan „Bündten“ wird aufgehoben.
- 2) Der Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Bündten“ in der Fassung vom 23.01.2017 wird gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

6. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Annahme/Vermittlung einer Spende, Schenkung oder ähnlichen Zuwendung

Datum	Zuwendungsgeber/-in (Name, Anschrift)	Betrag bzw. Gegenstand und (geschätzter) Wert in Euro	von dem/der Zuwendungsgeber/-in gewünschter Verwendungszweck
10.04.2017	Meierling Ventilatoren GmbH Dr.-Rudolf-Eberle-Straße 7 79725 Laufenburg(Baden)	500,00	Kulturausschuss beider Laufenburg
13.04.2017	W. Dimer GmbH Haseläckerweg 4 79725 Laufenburg-Luttingen	299,40	Sachspende Stuhlaufgaben für die Einsegnungshalle beim Friedhof Luttingen
12.04.2017	Kammerer Fußbodentechnik GmbH Hotzenwaldstraße 50 79730 Murg-Niederhof	269,65	Sachspende Teppichbelag mit Zubehör für den ausgelagerten Kindergarten Rappenstein
31.03.2017	May GmbH Kaiserstraße 35 79761 Waldshut-Tiengen	180,00	Sachspende 3 Rollen Geschenkpapier für Hans-Thoma-Schule Laufenburg

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme bzw. Vermittlung der vorstehenden Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlichen Sitzungen

Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an das „Museum Schiff Laufenburg“

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Zuschuss an den Museumsverein Laufenburg für die Jahre 2017 – 2019 jeweils um einen Betrag von 2.000,00 € auf insgesamt 4.000,00 € pro Jahr zu erhöhen.

8. Mitteilungen und Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

Abtransport Eisenbahnwaggon Hans-Thoma-Schule

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet vom Abtransport des Eisenbahnwaggons an der Hans-Thoma-Schule durch die SBB am 18.04.2017. Die SBB habe den Eisenbahnwaggon auf eigene Kosten abgeholt, in die

Schweiz rücktransportiert und verzollt. In Stein (AG) wurde der Eisenbahnwagen wieder auf das Gleis gesetzt.

Bürgermeister Ulrich Krieger ist dankbar für diese Abwicklung durch die SBB und zeigt dem Gemeinderat entsprechende Bilder des Vorgangs.

Infoveranstaltung Abfahrt Hauenstein

Bürgermeister Ulrich Krieger informiert den Gemeinderat über die Informationsveranstaltung zur Abfahrt Hauenstein am 02.05.2017 in der Möslehalle in Luttingen. Einlass ist ab 18:00 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 18:30 Uhr. Bürgermeister Ulrich Krieger bittet um Werbung und bittet die Gemeinderäte wieder zahlreich zu dieser Informationsveranstaltung zu erscheinen.

Verein „Kultur im Schlössle“

Bürgermeister Ulrich Krieger weist auf die Gründungsversammlung des Vereins „Kultur im Schlössle“ am Mittwoch den 03.05.2017 um 19:00 Uhr im Schlössle hin und ermutigt die Stadträte, sich in diesen Verein einzubringen. Der Verein wird das Ziel haben, die Instrumente im Schlössle zu finanzieren und junge Talente weiter zu fördern. Besonders hebt Bürgermeister Ulrich Krieger das Engagement zweier Stadträte im Vorfeld zur Gründungsversammlung hervor. Stadträtin Maria Theresia Rist hat sich sehr stark in die Vorbereitung der Vereinsgründung eingebracht. Stadtrat Paul Eichmann konnte die Gemeinnützigkeit des Vereins im Vorfeld abklären. Hierfür dankt er den Stadträten besonders.

Interreg Antrag „Laufenburger Acht“

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass er aus dem Regierungspräsidium Tübingen positive Rückmeldung zum Interreg-Antrag zur Laufenburger Acht erhalten habe. Der Antrag wurde vom Lenkungsausschuss gut geheißen und in das Interreg-Programm aufgenommen. Dies freue ihn sehr. Viel Arbeit werde vor der Stadtverwaltung liegen, auf die er sich jedoch freue, da das Projekt der Laufenburger Acht die Stadt wieder weiter voran bringen wird.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat